

# Stress Rekord

## Erfolgreicher Abschluss des Projektes „Stress-Rekord“



Am 23. Januar 2019 fand die Abschlussveranstaltung im Projekt „Stress-Rekord“ an der TU Dresden statt. Dabei wurden alle Projektergebnisse der vergangenen drei Jahre vorgestellt. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch zwei Keynotes zu den Themen Gesundheitsförderliche Führung sowie Serious Games und Gamification. Anschließend wurden die Projektergebnisse in einem interaktiven Show & Tell-Format an sechs verschiedenen Stationen präsentiert.

Das Projektteam bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme sowie die positive Resonanz und blickt wehmütig auf die Projektlaufzeit, welche in wenigen Wochen nach über dreijähriger Zusammenarbeit in einem großartigen Team zu Ende gehen wird.

Durch eine dreimonatige Verlängerung bis zum 31. Juli 2019 für das Teilvorhaben der TU Dresden sowie des Praxispartners ARBEIT UND LEBEN Nds. Süd gGmbH kann das Lernspiel nochmals erprobt und verbessert werden. Im Rahmen der Verlängerung wird eine zusätzliche Erprobung sowie eine Auswertung der quantitativ und qualitativ erhobenen Evaluationsergebnisse durchgeführt. Ebenso wird ein weiteres Spiel-Level umgesetzt.

## Bisherige Ergebnisse der Erprobung des Lernspiels

Um die Wirksamkeit des Lernspiels einzuschätzen, wurden die Führungskräfte befragt, welche das Spiel im Rahmen der Weiterbildung bei den Praxispartnern gespielt haben. Die mehrstufige Befragung bestand aus einer Nullmessung mittels Fragebogen vor Beginn des Spiels sowie einer Abschlusserhebung nach der Nutzung des Lernspiels, die sich aus einem Fragebogen und einer Gruppendiskussion zusammensetzte.

Die Evaluation ergab zwei zentrale Ergebnisse: Zum einen ist das Lernspiel eher für angehende als für erfahrene Führungskräfte geeignet. Zum anderen ermöglicht es eine kritische Reflexion und eine realistische Einschätzung des eigenen gesundheitsförderlichen Führungsverhaltens.

## Fachtagungen und BMBF-Veranstaltungen

Vergangenen November folgte „Stress-Rekord“ der Einladung des Projektes „Integrierte Technik- und Arbeitsprozessentwicklung für Gesundheit in der ambulanten Pflege“ (ITAGAP) zum fünften und nunmehr letzten Fokusgruppentreffen des Förderschwerpunktes nach Oldenburg und stellte dort die bisherigen Ergebnisse und Erfolge vor. Außerdem hatte „Stress-Rekord“ die Möglichkeit, das Projekt im Rahmen des Workshops „Spielerisch die Gesundheit von Pflegekräften fördern“ der Kongressreihe „BGW forum“ am 2./3. November 2018 vorzustellen, wobei die Teilnehmenden das Lernspiel selbst erproben durften.

Zudem präsentierte sich „Stress-Rekord“ auf der Abschlussveranstaltung „Arbeit 4.0 präventiv gestalten – Lösungen und Impulse“ des BMBF-Förderschwerpunktes am 4. April in Berlin. Die Ergebnisse von 30 Verbundprojekten konnten im Rahmen der Ausstellung „Fünf Gestaltungsfelder moderner Arbeit“ begutachtet werden.